

### Schneckenbekämpfung Winterraps

Besonders nach Niederschlägen sind junge Rapsbestände bis zum 4-Blattstadium durch Wegschnecken vom Feldrand aus und durch Ackerschnecken innerhalb des Schlages gefährdet. Um das Aufkommen gering zu halten müssen bereits vor der Saat alle ackerbaulichen Maßnahmen genutzt werden. Dazu gehört eine intensive Stoppelbearbeitung mit einer guten Rückverfestigung, um Hohlräume als Unterschlupf und zur Eiablage zu mindern. Aufgelaufenes Ausfallgetreide soll als Nahrungsquelle beseitigt werden. Kontrollstellen müssen gleich nach der Saat angelegt und täglich kontrolliert werden. Besonders gefährdet sind Feldränder und Tonköpfe. Bei Befall diese Flächen umgehend mit Schneckenkorn abstreuen. Nachfolgend sind einige zugelassene Schneckenkörner aufgeführt. Bei der Ausbringung sollte eine möglichst hohe Köderdichte angestrebt werden, ca. 30 – 40 Köder/m<sup>2</sup>. Alle aufgeführten Präparate besitzen durch ihre Nasspressung eine gute Regenfestigkeit und haben einen Gewässerabstand von 1 m.

### Schneckenkörner Winterraps (Auswahl)

Bezeichnung / Gebinde	Wirkstoff	Aufwand- menge	Dauer- wirkung	Köder/ m <sup>2</sup>	max. Anzahl Anwend- ungen	Vorauf- lauf	Kosten/ ha
<b>Delicia Linsen* 25 kg</b>	Metaldehyd 30 g/kg	3 kg/ha	xx(x)	ca. 32	2	ja	14
<b>Metarex INOV* 20 kg</b>	Metaldehyd 40 g/kg	5 kg/ha	xx(x)	ca. 30	5**	ja	20
<b>Mollustop* 15 kg</b>	Metaldehyd 30 g/kg	3 kg/ha	xx(x)	ca. 35	2	ja	11
<b>Patrol METAPADS G2* 20 kg</b>	Metaldehyd 30 g/kg	3 kg/ha	xx(x)	ca. 32	2	ja	13

\* auch Zulassung Zuckerrübe

\*\* max. 17,5 kg/ha

## Wintergerste: Aussaat 2017

Die Wintergerste hat die höchsten Ansprüche von allen Getreidearten an Bodenstruktur und einer guten Vorwinterentwicklung. Sie reagiert besonders auf staunassen Böden mit verstärkter Flachwurzelbildung. Ebenso wichtig ist die optimale Aussaatzeit und Aussaatstärke, weil sie bei früher Saat schnell überzogen ist und mit geringen hl-Gewichten reagiert. Eine zu späte Aussaat erreicht nicht die notwendige Vorwinterentwicklung mit einer ausreichenden Anzahl an ertragsrelevanten Trieben, da diese bereits im Herbst angelegt werden. In der nachfolgenden Tabelle sind mögliche Aussaatstärken aufgeführt. Die höheren Aussaatstärken sind bei widrigen Bedingungen auszuwählen, um geringere Feldaufgänge zu kompensieren.

### Aussaatstärke

Aussaatzeit		Mehrzeilig Körner/m <sup>2</sup>	Zweizeilig Körner/m <sup>2</sup>	Hybride Körner/m <sup>2</sup>
Früh	(bis 20.09.)	220 – 240	260 – 280	150 – 180
Normal	(bis 01.10.)	240 – 280	280 – 350	180 – 200
Spät	(bis 15.10.)	280 – 350	-	200 – 250

Die **Aussaattiefe** beträgt 2 – 3 cm und die Saat sollte gleichmäßig mit Boden bedeckt sein, um Herbizidschäden nach einer Herbstbehandlung mit Bodenherbiziden (Herold SC, Cadou Forte Set etc.) vorzubeugen.

### Feldaufgänge

	Milde Lehmböden	schwere Böden / schlechte Bedingungen
15. Sept. – 01. Okt.	92 – 98 %	85 – 95 %

### Aussaatstärkenberechnung

$\frac{\text{Körner/m}^2 \times \text{TKG (g)}}{\text{Keimfähigkeit (\%)} \times \text{Feldaufgang (\%)}}$	z.B.	$\frac{260 \text{ Körner/m}^2 \times 45 \text{ g}}{98 \% \times 98 \%}$	122 kg/ha
--	------	---	-----------

### Kriterien zur Sortenwahl

- hohe Ertragsleistung
- gute Standfestigkeit, geringes Ährenknicken
- Winterfestigkeit
- gute Qualitätsleistung, (hohes hl-Gewicht)
- Blattgesundheit

## Empfehlung Wintergerste

KWS Meridian:	konstant hohe Ertragsleistung, mittlere Standfestigkeit, Blattgesund
KWS Keeper:	hohe Erträge, hohe Kornzahl/Ähre, Blattgesund, <b>Gelbmosaikvirusresistenz Typ I u. II</b>
Joker:	<u>Höhenlagen</u> , hoher Ertrag, frühe Abreife, <b>Gelbmosaikvirusresistenz Typ I u. II</b>
Quadriga:	konstant hohe Erträge, mittlere Blattgesundheit
Tamina:	überdurchschnittliche Erträge, gute Standfestigkeit und geringes Ährenknicken
<b><u>Probeanbau:</u></b>	
KWS Higgins:	hoher Ertrag, mittlere Blattgesundheit und Standfestigkeit
SU Ellen:	hoher Ertrag, sehr gute Standfestigkeit, frühe Abreife, <b>Gelbmosaikvirusresistenz Typ I u. II</b>

## Wintergerste: Beschreibung Sorten

Sorte	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu				Anfälligkeit für				Gelbmosaikvirus-resistenz	Ertragseigenschaften			
			Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost		Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	TKG	Kornertrag 2
KWS Higgins	5	6	-	5	6	5	4	5	5	7	1	3	6	7	9
Joker	5	5	5	5	6	5	4	4	4	5	2	4	8	5	9
KWS Keeper	6	6	4	4	5	4	5	4	4	3	2	4	6	5	7
KWS Meridian	5	5	4	5	6	5	5	5	4	4	1	4	6	6	8
KWS Tenor	5	6	4	4	4	5	3	6	4	4	1	4	6	7	7
Leibniz	6	6	5	5	6	5	4	4	4	8	1	4	6	6	8
Quadriga	6	6	5	4	4	5	3	5	4	5	1	3	7	6	8
SU Ellen	4	5	5	2	3	6	3	4	4	6	2	3	7	6	8
Tamina	6	6	5	4	4	4	2	5	4	3	1	4	7	5	8

Boniturnoten: 1 = sehr gut, 5 = mittel, 9 = schwach

1 = schwach, 9 = sehr gut

**Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618**

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!  
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de